

SEX, baff! – barrierefreie Sexualaufklärung in Gebärdensprache

Mythen wie Schwangerschaft durch Küssen, ein unrealistisches Bild von Sexualität und vom eigenen Körper, „Aufklärung“ durch Pornos – was unter hörenden Jugendlichen an Unwissenheit zu finden ist, gilt noch viel mehr für gehörlose Teenager. Denn für sie gibt es keinerlei Material, über das sie sich vorurteilsfrei, ausgewogen und umfassend informieren können. „Broschüren, Jugendmagazine und Internet sind vielen Gehörlosen als Quelle verschlossen, denn Schriftsprache ist für sie nur bedingt verständlich“, erklärt Monika Haider, Geschäftsführerin des Schulungszentrums equalizent die Barrieren für taube Menschen. Das Gehörloseninstitut entwickelte daher eine umfassende Webseite mit über 200 Videos in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) mit deutschen Untertiteln, auf der seit Juli von A wie asexuell über M wie Masturbation bis hin zu Z wie Zwangsheirat eine große Bandbreite an Informationen in der Erstsprache gehörloser Menschen zur Verfügung steht.

Verunsicherung und Unwissenheit

Die Erfahrungen mit gehörlosen jungen Schulungs-Teilnehmer_innen bei equalizent zeigten immer wieder wie gering die Kenntnisse rund um Sexualität sind. Der Grund: Für die meisten Gehörlosen ist die Schriftsprache Deutsch eine Fremdsprache. Material zum Thema existiert aber ausschließlich schriftlich. Daher beziehen junge Gehörlose ihr „Wissen“ oftmals aus Pornofilmen oder von ihren ebenso unzureichend informierten Peers. Die daraus resultierende Verunsicherung und Unwissenheit stehen einer erfüllten, selbstbestimmten Sexualität entgegen. Sie sind aber auch der Nährboden für sexuelle Gewalt, verfrühte Schwangerschaften und Identitätskonflikte.

Vielfalt der Inhalte

Daher entwickelte equalizent gefördert vom Österreichischen Sozialministerium 220 Videos in ÖGS, damit taube Teenager sich umfassend in ihrer Erstsprache informieren können. Neben Körper, gesundheitlichen Aspekten und Fortpflanzung decken die Videos ein weites thematisches Spektrum ab. Denn auch über sexuelle Gewalt, Cyber-Grooming, Polyamorie, Coming Out und vieles mehr wird gebärdet. Wichtig war dem Gehörlosen-Kompetenzzentrum, Material ohne Tabus und falsche Scham zu produzieren, in dem die Dinge beim Namen genannt werden und zwar in einer Sprache, die für Jugendliche passend und ansprechend ist. Wobei von SEX, baff! durchaus auch Erwachsene profitieren können.

„Oft haben unsere gehörlosen Kolleg_innen und Expert_innen intensiv über Begriffe und Gebärden diskutiert“, erzählt Projektleiterin Corina Malicek über Herausforderungen. „Für einige Begriffe gab es keine entsprechende ÖGS-Gebärde. Manchmal mussten wir aus Gebärdensprachen anderer Länder Anleihe nehmen. Viele Gebärden wurden vom Team neu entwickelt“, erklärt sie den Prozess.

Auch gängige Konzepte wurden hinterfragt. Daher zieht sich zum Beispiel Gendersensibilität wie ein roter Faden durch die Videos um klar zu stellen, dass Geschlecht und Geschlechtsidentität viel weiter gedacht werden müssen. Ein Schwerpunkt liegt auch auf dem Thema „Vielfalt“. Aus diesem Grund behandeln eigene Videos die Themen Geschlecht, Geschlechts-Identität, sexuelle Orientierung, Inter-, Trans-, Bi-, Pan- und Homosexualität.

Die Vielfalt sollte aber nicht nur erklärt, sondern auch sichtbar sein. Denn in den (sozialen) Medien sind vermeintlich „perfekte“ Körper allgegenwärtig, als ob sie die Norm wären. Diese

retuschierten, unnatürlichen Darstellungen führen bei Jugendlichen zu starker Unsicherheit. Auf der Webseite von *SEX, baff!* zeigen Illustrationen von Hilda Atalanta bewusst die körperliche Vielfalt und Natürlichkeit und entlarven die Lüge vom makellosen, normierten Körper.

Vielfalt im Team

Auch im Team aus hörenden und gehörlosen Personen spiegelt sich die Diversität wider: gehörlose Expert_innen aus dem medizinisch, sexualpädagogischen und psychologischen Bereich ergänzen das Kernteam aus Trainer_innen, die auf jahrelange Erfahrung im Unterrichten von gehörlosen Jugendlichen zurück blicken. Auch in Hinblick auf Gender, sexuelle Orientierung und Herkunft wurde auf Vielfalt geachtet, um unterschiedliche Perspektiven einfließen lassen zu können. Auch die Zielgruppe selbst – gehörlose Jugendliche – waren aktiv beteiligt: in der Themenfindung genauso wie bei der Überprüfung, ob die Videos verständlich, ansprechend und für sie interessant sind.

www.sex baff.at

Die Webseite fertige beinhaltet 70 ausführliche ÖGS-Erklär-Videos mit deutschen Untertiteln zu den Themenbereichen Körper, Fortpflanzung, Sexualität, Vielfalt, Beziehung und Gefühle, Gesundheit, Sexualität und Recht sowie Sexualität und Medien. In einem eigenen ÖGS-Lexikon kann darüber hinaus gezielt nach 150 Begriffen gesucht werden. Während in den Erklärvideos verschiedene Personen gebärden, übersetzt in den Lexikon-Videos ein Avatar den deutschen Begriff in Gebärdensprache und erklärt ihn kurz. In den deutschen Fließtexten poppen zu diesen Begriffen ebenfalls ÖGS-Videos mit Gebärde und kurzer Erklärung auf.

Die Webseite ist auch für Menschen mit Sehbehinderung barrierefrei, da Kontrast und Schriftgröße einstellbar sind. Sie steht nun als Tool für den Unterricht an Schulen zur Verfügung. Genauso wichtig ist es aber, dass (junge) Gehörlose alleine nach jenen Informationen suchen können, die sie persönlich interessieren.

Über equalizent

equalizent GmbH ist ein Unternehmen mit langjähriger Expertise zu Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit, Gebärdensprache und Diversity Management. In diesen Bereichen bietet das Institut Schulungen und Beratung für gehörlose und hörende Menschen sowie für Unternehmen an. Über das equalizent Social Franchise werden diese Schulungsangebote aktuell auch nach Deutschland gebracht. Seit 2007 organisiert equalizent alljährlich den Diversity Ball, um gesellschaftliche Vielfalt zu feiern und sichtbar zu machen. Unsere Ausstellung „HANDS UP – Erlebnis Stille“ macht das Thema Gehörlosigkeit erlebbar und trägt so zur Sensibilisierung bei. 2004 gegründet, arbeiten rund 60 Personen im Unternehmen, davon sind etwa 30% gehörlos. equalizent ist bilingual (deutsch und Gebärdensprache), barrierefrei und lebt Diversity im Arbeitsalltag.

Rückfragen an:

Mag.^a Karin Eckert

Öffentlichkeitsarbeit

karin.eckert@equalizent.com

Tel: 01/ 409 83 18 DW 24

www.equalizent.com

Fotocredit: © equalizent